

**Prof. Dr. Dr. h.c. Tiziana J. Chiusi**  
**Wenlan Chair Professor (Wuhan)**  
**Lehrstuhl für Zivilrecht, Römisches Recht und**  
**Europäische Rechtsvergleichung**  
**Direktorin des Instituts für Europäisches Recht**



**Campus B4.1**  
**D-66123 Saarbrücken**  
Tel.: +49 (0)6 81 302-2145  
Fax: +49 (0)6 81 302-4335  
Mail: [lehrstuhl.chiusi@mx.uni-saarland.de](mailto:lehrstuhl.chiusi@mx.uni-saarland.de)  
Web: [www.chiusi.jura.uni-saarland.de/](http://www.chiusi.jura.uni-saarland.de/)

## **Seminar zum Römischen Recht im Sommersemester 2025**

### **Ethik und Dogmatik der Rechtswissenschaft: der römische Jurist Labeo als Vorbild für spätere Juristengenerationen**

**Zeit:** dienstags, 19–21 Uhr

**Beginn:** 15.04.2025

**Ort:** Geviert XXVIII (Römische Rechtsgeschichte) des Deutsch-Europäischen Juridicums

**Inhalt:** Im Gegensatz zu heute war das römische Privatrecht nicht überwiegend durch Gesetze oder gar eine dem BGB vergleichbare Kodifikation normiert. Grundlage der Rechtsordnung waren vielmehr die Schriften der römischen *iurisperiti*, die sich bei der Gliederung und Darstellung des Stoffes nicht allzu streng an eine traditionelle Ordnung hielten. Diese Schriften sind uns, dank Kaiser JUSTINIAN, vor allem in den Digesten des *Corpus iuris civilis* erhalten.

Einer der bedeutendsten und kreativsten Rechtsgelehrten war MARCUS ANTIQVIVS LABEO (ca. 55 v. Chr. bis ca. 20 n. Chr.). Er lebte in einer politisch sehr aufregenden Zeit, nämlich am Übergang von der Republik zum Prinzipat, und verfasste große Kommentare, umfangreiche Gutachtensammlungen und Monographien. In seinen Texten finden sich aber nicht nur juristisch-dogmatische Überlegungen, die von seinen Nachfolgern oftmals aufgegriffen und übernommen wurden, sondern seine Schriften beweisen auch LABEOS umfassende Bildung in anderen Disziplinen und sein v. a. philosophisches Hintergrundwissen. Er war nicht nur der Begründer der Prokulianischen Rechtsschule, sondern auch bekannt für seine Freiheitsliebe – so wagte er es sogar, hin und wieder Kaiser AUGUSTUS zu provozieren, – welche ihn zu einem Modell des „unabhängigen Juristen“ machte.

Anhand der Lektüre ausgewählter Texte soll die spezifische Methode LABEOS, ein juristisches Problem zu erörtern und Lösungen dafür zu finden, untersucht werden. Seine Argumentationsweise und Lösungsansätze sollen mit denen anderer Juristen verglichen werden und es soll auch deren Nachwirkung bis zum BGB betrachtet werden.

**Literatur:** Spezialliteratur und Übersetzungen der Quellentexte werden im Seminar angegeben. Bei der Suche nach Literatur erhalten die Referenten jede erdenkliche Hilfe.

**Erwerb von Leistungsnachweisen:** Der Seminarschein wird durch Referat erworben. Die Verteilung der Referatsthemen erfolgt in der ersten Sitzung. Bei erfolgreicher Teilnahme am Seminar können vier Leistungspunkte nach § 2a Abs. 2 Satz 5 JAO erworben werden.

**Anmeldung/Rückfragen:** Im Sekretariat bei Frau Feit, Geb. B 4.1, 2. OG, Zi. 2.74.1 (E-Mail: [sandra.feit@uni-saarland.de](mailto:sandra.feit@uni-saarland.de); Tel. 302-2145) oder bei Herrn Friedrichs (E-Mail: [florian.friedrichs@uni-saarland.de](mailto:florian.friedrichs@uni-saarland.de); Tel. 302-2101) sowie in der ersten Veranstaltung.